

1.	Modul	PB-53
2.	Modulbezeichnung	Diversity Education
3.	Modulverantwortliche/r	Koordination Profilierungsbereich (organisatorische Modulverantwortung)
4.	Lehrende	Filiz Keküllüoglu
5.	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Kenntnisse über die Entwicklung von der „Ausländerpädagogik“ bis hin zur Pädagogik der Vielfalt,</li> <li>• breites Wissen zu Diversity Education und diversen Diskriminierungsformen im Bildungssystem,</li> <li>• Grundlagenkenntnisse zu Konzepten der Diversity Awareness.</li> </ul> <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für alle Kinder bedeutsame Kompetenzen und Differenzen wahrnehmen, analysieren und als Ressource erkennen,</li> <li>• Bildungsbenachteiligungen einordnen und kritisch reflektieren.</li> </ul>
6.	Inhalte	<p><u>Diversity Education und Empowerment</u></p> <p>Bildung spielt eine zentrale Rolle bei der Verteilung von Lebenschancen und der Teilhabe an sozialen, politischen und kulturellen Prozessen. Allerdings muss uns auch bewusst werden, dass Auslese durch das Bildungssystem nie ausschließlich nach Leistung erfolgt, sondern auch nach sozialen Merkmalen. Sozio-ökonomischer, ethnischer, kultureller, religiöser und regionaler Hintergrund der Eltern haben einen bedeutenden Einfluss auf die Bildungskarriere. Studien zeigen, dass Kinder aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien sowie aus Zuwandererfamilien signifikant schlechtere Bildungschancen haben.</p>
7.	Ausgewählte Literatur	<p>FUCHS, Martin (2007): Diversity und Differenz - Konzeptionelle Überlegungen. In: KRELL, Gertraude; RIEDMÜLLER, Barbara; SIEBEN, Barbara; VINZ, Dagmar (Hg.): Diversity Studies: Grundlagen und disziplinäre Ansätze. Frankfurt: Campus Verlag. S. 17-34.</p> <p>PRENGEL, Annedore (2007): Diversity Education – Grundlagen und Probleme der Pädagogik der Vielfalt. In: KRELL, Gertraude; RIEDMÜLLER, Barbara; SIEBEN, Barbara; VINZ, Dagmar (Hg.): Diversity Studies: Grundlagen und disziplinäre Ansätze. Frankfurt: Campus Verlag. S. 49-68.</p> <p>Hormal, Ulrike (2011): Differenz und Diskriminierung: Mechanismen der Konstruktion von Ethnizität und sozialer Ungleichheit. In: Bilstein, J.; et al. (Hg.): Kulturelle Differenzen und Globalisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S.</p>

## Modulbeschreibung: Bachelorebene

		91-111.
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	PB-53 Diversity Education (SE) (4 SWS)
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich
12.	<b>Semesterlage (je ein WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	WiSe
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56                      Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124                      Credit Points: 6
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Profilierungsbereich Bachelor
16.	<b>Sonstige Anmerkungen<sup>1</sup></b> (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Maximale Teilnehmerzahl von 25 Personen.</p> <p>Gemäß § 4,4 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>